

Weihnachten

Am Freitag, den 23. Dezember werden die Schüler*innen zu Mittag in die Weihnachtsferien entlassen. Die Weihnachtsferien dauern bis einschließlich Sonntag, den 8. Jänner 2023.



Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen, dem Verwaltungs- und Hilfspersonal, einfach allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft ein geruhsames, entspannendes und harmonisches Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Glück, vor allem aber Gesundheit im Neuen Jahr.



Schuldirektor Dr. Christian Gallmetzer



Einschreibungen in die 1. Klasse

Die Einschreibungen in die 1. Klasse der Oberschule fürs kommende Schuljahr 2023/2024 erfolgen auch heuer wieder nur online über myCIVIS - Online-Dienst der Landesverwaltung. Vom 15. Jänner 2023 bis zum 15. Februar 2023 können die Einschreibungen vorgenommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erziehungsverantwortlichen dafür über einen SPID Zugang oder eine aktivierte Bürgerkarte verfügen müssen. In myCIVIS (<https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung>) wurde eine eigene Seite eingerichtet, die alle Informationen zur Schuleinschreibung übersichtlich darstellt.

Ich möchte die Eltern auch darüber informieren, dass heuer SPID auch in den meisten Gemeindeämtern aktiviert werden kann, man muss sich nicht an die eigene Wohnsitzgemeinde wenden (mitzubringen: Personalausweis und Gesundheitskarte).

Heuer ist der Einstieg ins Portal CIVIS auch mit dem elektronischen Personalausweis und dem dazugehörigen PIN möglich. Der Einstieg mit der Bürgerkarte ist weiterhin möglich, ist aber von zu Hause aus für Erst-Nutzer*innen nicht zu empfehlen.

Wahl der Schwerpunktrichtung

Die Schüler/innen der 2. Klassen müssen sich **bis zum 15. Februar** entscheiden, welche Schwerpunktrichtung sie ab der 3. Klasse wählen. An unserer Fachoberschule für Landwirtschaft stehen drei Schwerpunkte zur Wahl: **Landwirtschaft und Umwelt - Produktion und Verarbeitung - Weinbau und Önologie**. In einer Versammlung für die Schüler/innen der zweiten Klassen werden nach den Weihnachtsferien die Schwerpunkte durch Lehrpersonen vorgestellt, um den Schülern der zweiten Klassen eine Entscheidungshilfe zu bieten. Auch den Eltern der Schüler/innen der 2. Klassen wurde eine kurze Information zu den drei Schwerpunkten zugeschickt. Die Eltern werden ersucht im Gespräch mit ihren Kindern diese in der Wahl des Schwerpunktes zu unterstützen. Bei der Wahl der Schwerpunktrichtung sollte vor allem das Interesse für den jeweiligen Schwerpunkt als Kriterium im Vordergrund stehen, natürlich auch bereits bestehende Berufs- und Studienvorstellungen.

Bewertungskonferenzen und Aufholmaßnahmen

Die Bewertungskonferenzen über das erste Semester finden vom 10. bis zum 13. Jänner statt. Aufgrund der Bewertungskonferenzen entfällt in der Woche vom Montag, 9. Jänner bis Freitag, 13. Jänner an der Fachoberschule für Landwirtschaft der Nachmittagsunterricht. Die Wiederholungswoche mit Aufholkursen für die ersten, zweiten und dritten Klassen wird in diesem Schuljahr nicht durchgeführt. Für die Schüler/innen mit Aufholbedarf bzw. mit negativen Bewertungen gibt es folgende Angebote:

- Lern- und Aufgabenhilfen in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Lebensmittelverarbeitung wöchentlich ab Oktober. In den Fächern Italienisch und Englisch werden die Lern- und Aufgabenhilfen blockweise angeboten. Im Fach Technisches Zeichnen werden Schüler ganz gezielt zu Stützkursen eingeladen. (Ein genauer Plan der Lern- und Aufgabenhilfen wird allen Schülern und Eltern zugeschickt.)
- Eine Lern- und Aufgabenhilfe bzw. unterrichtsbegleitende Stützkurse werden bei Bedarf und bei Verfügbarkeit von Lehrpersonen auch in anderen Fächern angeboten, und zwar je nach Bedarf für unterschiedliche Schülergruppen und zu unterschiedlichen Schwerpunkten in mehrwöchigen Blöcken. Die Termine werden jeweils den Schüler/innen und Eltern rechtzeitig bekannt gegeben.
- In allen Fächern gilt, dass Formen differenzierten Unterrichts, das Einlegen von Wiederholungsstunden oder -tagen dem unterschiedlichen Lerntempo der Schüler Rechnung tragen soll. Alle Lehrpersonen stehen den Schülern und Schülerinnen für eine Lernberatung auch außerhalb ihrer Unterrichtszeit zur Verfügung. (Persönliche Sprechstunden)
- Zentrum für Information und Beratung (ZIB) - Die angebotenen Sprechstunden können Schülern behilflich sein, sich der Art ihrer Lernschwierigkeiten bewusst zu werden und somit einen ersten Schritt zur eigenständigen Bewältigung der Lernschwächen darstellen. Mitglieder des ZIB sichten die Notenspiegel der Bewertungskonferenzen am Ende des 1. Semesters, Schüler/innen, mit mehreren negativen Noten werden zu einer Lernberatung eingeladen.
- Ko-Präsenzen zur Stützung schwacher Schüler/innen durch Fachlehrpersonen in verschiedenen Fächern. In diesem Schuljahr gibt es fünf Ko-Präsenzen im Fach Deutsch im ersten Biennium.
- Im EVA-Unterricht werden den Schüler/innen Materialien zum Aufholen von Lernrückständen geboten.

Tätigkeitsplan Happacherhof 2023

Der Bezugsrahmen für das jährliche Tätigkeitsprogramm am landwirtschaftlichen Lehrbetrieb ist das geltende Schulprogramm und das Leitbild für den Happacherhof.

In den einzelnen Betriebsbereichen Obstbau, Weinbau und Viehwirtschaft wird die bisherige Tätigkeit auch im Haushaltsjahr 2023 weitergeführt. Der Anbau der verschiedenen Kulturen folgt dabei getrennt je nach Anlagen den Richtlinien der integrierten oder biologischen (Bioland) Produktion. Die Obstbaufläche umfasst 9 ha, der Apfelanbau nimmt dabei mit rund 8 ha den weitest- und größten Teil ein. Die Vermarktung der Äpfel und Kirschen erfolgt dabei erstmals seit 01.08.2022 zentral über den VOG. Das restliche Stein- und Beerenobst vermarktet die Obstversteigerung EGMA.



Die anfallende Frischmilch wird im Sommer von der Sennerei Cavalese und im Winter von der Sennerei Bergmilch abgeholt und verarbeitet. Kleine Teilflächen des Obst- und Weinbaus werden in der Zeit der Brache angesät und als Futterflächen für die Viehwirtschaft genutzt. Die direkt an den Stall angrenzende Flächen dienen als Weide für das Milchvieh, dem Beerenobst- und Spargelanbau. Der Stall bietet über die Milchviehhaltung hinaus auch die Möglichkeit der Haltung von verschiedenen Kleintierarten. Die Patenschaft für das Naturschutzgebiet Castelfeder und die damit verbundenen Ziegenhaltung wird weitergeführt. Es wird angestrebt die Patenschaft um weitere 5 Jahre zu verlängern.

Die Weinbaufläche umfasst knapp 4 ha und liegt arrondiert um die Hofstelle. In der Kellerei wird der Ausbau der fünf Weine (Lagrein, Merlot, Rubin, Chardonnay und Passito) im bisherigen Umfang. Je 40 % des Weinvolumens erfolgt über den Direktverkauf ab Hof bzw. auf Rechnung (meist Phylloxera KG). Die restlichen 20% werden im Zuge von verschiedenen schulischen Übungsprojekten selbst gebraucht. Des Weiteren werden je nach Saison auch kleine Mengen frische Rohmilch sowie verschiedenes Stein- und Beerenobst direkt ab Hof verkauft.

Zudem betreibt die Schule eine kleine Baumschule zur Erzeugung von Jungbäumen verschiedener Obstarten, sowie eine Rebschule in Kooperation mit dem Versuchszentrum Laimburg und der Rebschule Battisti.

Darüber hinaus sind folgende Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehen:

Obstbau

- Erneuerung Steigleitung Tiefbrunnen Palain
- Hagelnetz St. Martin Topaz und Plattl Gala
- Außerordentliche Wartung aller Tropferschläuche und Verlegung der fliegenden Leitungen ins Erdreich
- Ausbau der Bewässerung in der Anlage St. Martin
- Eventuelle Erweiterung Pink Lady

Weinbau

- Neuanlage Dorfanger 1.700m² Chardonnay
- Hagelnetz in der Anlage St. Martin
- Nachpflanzung von Reben in verschiedenen Anlagen (ca. 300 Jungreben).
- Forcierung des Direktverkaufs ab Hof. Umgestaltung des Eingangsbereichs Weinverkauf. Angebotswochen für Lehrpersonen, Mitarbeitern und Eltern von Schüler*innen.
- Ausbau der Vertriebspartner in der nahen Gastronomie und Handel.

Viehwirtschaft

- Die Anzahl der Milchkühe soll rund 12 Tiere betragen.
- Automatisierung des Güllemixers
- Weiterführung und Ausbau der Zusammenarbeit mit der Metzgerei Zelger in Auer (Mast von Schweinen und Ochsen)
- Einige der im Naturschutzgebiet Castelfeder gehaltenen Ziegen werden im Winter am Happacherhof eingestallt und zu Ostern vermarktet.
- Von Jänner bis Februar werden im Dorfanger Quessantschafe gehalten.

- Projektierung eines mobilen Hühnerstalls und Überdachung des Auslaufes.

Anderes

- Errichtung einer neuen Einfassstelle
- Automatisierung Bewässerung Gewächshaus

Weiterhin sollen einzelne Spezialarbeiten an Lohnbetriebe ausgegeben werden. Dies v.a. für Arbeiten für die der Betrieb nicht die technische Ausrüstung besitzt (z.B. Laubschneider/Vorschneider, Krümmer im Obst- und Weinbau), oder wo Arbeiten mit dem betriebseigenen Personal nur schwer zeitgerecht erledigt werden können (Pflanzenschutz bei schorfanfälligen Sorten im biologischen Anbau).

Verena Amegg ist die neue Facharbeiterin für den Stall

Seitdem Stallmeister Norbert Willhalm in den Ruhestand getreten ist, kümmert sich eine junge Frau um die Tiere des Happacherhofes. Verena Amegg stammt vom Fennberg und ist 23 Jahre alt. Nach der Ausbildung an der Fachschule in Salern hat sie im elterlichen Milchviehbetrieb und auf einem Hof am Ritten gearbeitet. Ihre neue Arbeitsstätte ist der Übungsstall der Schule, wo sie nicht nur die Tiere versorgt, sondern auch im Praktikum den Schüler*innen ihr Wissen und Können weitergibt. Die Schulgemeinschaft der Fachoberschule für Landwirtschaft heißt die neue Stallmeisterin herzlich willkommen! (mc)



Schulball war wieder ein besonderes Highlight

Die Schüler/innen der vier Abschlussklassen haben am 19. November zum Schulball ins Kurhaus von Meran geladen. Für die Maturantinnen und Maturanten, deren Eltern, Freunde und Verwandten, für die Mitglieder der Schulgemeinschaft und für Personen, die sich der Fachoberschule für Landwirtschaft verbunden fühlen, wurde der Abend zu einem besonderen Event. Nach dem Eröffnungstanz durch die Schüler/innen und Grußworten des Direktors feierten die Ballbesucher bis spät in die Nacht hinein.



Europa is(s)t in Südtirol

Fachoberschule für Landwirtschaft empfängt Erasmus-Partnerschulen



Rund 70 Schüler*innen aus Österreich, Deutschland, Kroatien, Tschechien und Südtirol waren vom 2. bis 8. Oktober 2022 für eine Woche in Meran zu Gast. Im Rahmen des Erasmus-Plus-Projekts „So is(s)t Europa“ brachte die Fachoberschule für Landwirtschaft den Teilnehmern die traditionelle Südtiroler Kulinarik näher. Im Zuge des Projekts lädt jedes Semester eine andere Schule die Teilnehmer*innen für eine Woche zu sich ein und präsentiert dabei regionale Besonderheiten der Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung.

Untergebracht war die große Gruppe in der Jugendherberge in Meran, von wo aus jeden Tag Betriebe der Umgebung besucht wurden. Der erste Tag stand im Zeichen der aktiven Bewegung. So radelte die Gruppe von Mals bis nach Meran und besichtigte unterwegs den Kandlwaalhof in Latsch sowie die Obstgenossenschaft Juval in Kastelbell. Als Mittagessen genossen die Schüler*innen original Vinschgerlen mit Südtiroler Speck und Käse. Abends tischte dann eine Gruppe Bäuerinnen in der Meraner Kellerei verschiedene Knödelvariationen auf.

Dem anstrengenden Tag folgte ein etwas gemütlicheres Programm im Passeiertal. Dort besichtigte die Erasmus-Gruppe die Fischzucht Schiefer und verkostete deren Produktvielfalt. Nach dem Mittagessen im Sandwirt in St. Leonhard, folgte eine geführte Tour durch die wunderschönen Gärten von Schloss Trautmannsdorf. Ein Highlight der Woche bildete schließlich das Abendessen in der Landeshotelfachschule Kaiserhof, wo von den dortigen Schülern ein mehrgängiges Menü serviert wurde.

Ganz im Zeichen des Klimawandels stand der Mittwoch. Zusammen mit Experten der EURAC machte sich die Gruppe ein Bild vom Zustand des Schnalser Gletschers. Mit der Bergbahn ging es in kurzer Zeit bis auf über 3.200 m Meereshöhe – eine einmalige Grenzerfahrung für viele Teilnehmer*innen. Im Zuge verschiedener Vorträge und Untersuchungen am Gletscher brachten die Klimaforscher der EURAC den Schülern die Auswirkungen der Klimaerwärmung näher. Die Bedeutung des Eises für die Südtiroler Landwirtschaft, erkundeten die Teilnehmer*innen schließlich anhand der Besichtigung verschiedener Bewässerungsmethoden, wobei auch ein Spaziergang entlang eines Waalweges nicht fehlen durfte. Den Abschluss des Tages bildete ein Pflichtprogramm: das gemeinsame Pizzatessen.

Besonders gesellig und zusammenschweißend für die Gruppe war der darauffolgende Tag an der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer. Nach der Vorstellung der Schule und des Übungshofes in der Aula Magna, führten die Schüler*innen der FOFL die Gäste durch unsere Gebäude und Übungsflächen. Am Nachmittag stand dann das gemeinsame Kochen in Kleingruppen auf dem Programm. So stellten die Jugendlichen rund 10 verschiedene traditionelle Gerichte her, die von Hauswurst, über Brot bis zu süßen Krapfen reichten. Nach einer gemeinsamen Weinverkostung wurden die Speisen dann im Rahmen des Abendessens im Innenhof des Happacherhofes verköstigt. Bevor die Schüler am Samstag wieder die Heimreise in die verschiedenen Winkel Europas antraten, wurde am Freitag nochmals zusammen gefeiert. Nach der Besichtigung der Feinkäserei Capriz und

etwas Freizeit in der Stadt Brixen, spazierte die Gruppe entlang des Kastanienweges zum Haidnerhof an den Hängen von Brixen. Dort servierten die Wirtsleute ein hervorragendes Törggelenü, das von der Erasmus-Gemeinschaft mit Begeisterung genossen wurde.

Neben diesen lehrreichen Programmpunkten bildeten der interkulturelle Austausch und die Sprachbildung weitere Schwerpunkte der Projektwoche. So festigten die Schüler, aufgrund der unterschiedlichen Muttersprache der Teilnehmer, ihre Kenntnisse in Englisch. Zudem knüpften sie viele grenzüberschreitende Freundschaften, durch die sie den Wert der Europäischen Union begreifen konnten. Wie die Vergangenheit bereits gezeigt hat, sind daraus langjährige Beziehungen entstanden, die an Bedeutung für den Erfolg der europäischen Idee nicht zu unterschätzen sind.

Fußball und Politik – Medienausstellung in der Schulbibliothek



Am 20. November hat die Fußballweltmeisterschaft in Katar begonnen. Doch in diesem Jahr sehen viele der WM mit gemischten Gefühlen entgegen. Denn die Freude am Fußballereignis wird durch Kritik an der Fifa und dem von ihr ausgewählten Gastgeberland Katar getrübt. Im Fokus stehen dabei vor allem Menschenrechtsverstöße im Emirat, aber auch die Vergabe an ein klimatisch ungeeignetes und wenig fußballaffines Land. Doch wie ist die Lage in Katar? Und warum ist das Emirat als WM-Austragungsort so umstritten? Informationen dazu gibt es in der Schulbibliothek. (mc)

Große Bühne in der Aula Magna: Die Räuber für Dummies

Am Montag, den 28.11.2022 haben sechs Klassen der OfL das Theaterstück „Die Räuber für Dummies“ besucht. Das Stück ist auf der Grundlage des Originals von Friedrich Schiller vom Theaterpädagogischen Zentrum BX erarbeitet worden.

Mit vier jungen Schauspielern führte man das Stück kurz und bündig, aber trotzdem mit viel Inhalt auf. Der wesentliche Inhalt wurde in Form einer Probe auf die Bühne gebracht. Die Rollen waren nicht fix vergeben, so dass die Schauspieler immer wieder eine andere Figur darstellten. Auch wechselten die Darsteller zwischen Standarddeutsch und Dialekt, um zu betonen, dass eine Theaterprobe inszeniert wird.



Es kamen auch derbe Ausdrücke und Fluchwörter im Stück vor. Die Aufführung ging insgesamt mit sehr viele Freude und Emotionen, aber wenigen Requisiten über die Bühne. Mit dem hohen Tempo und viel Witz hat man das junge Publikum gut erreicht. Die Intention, Schillers Räuber knapp und verständlich auf die Bühne zu bringen, ist geglückt.

Gelungener Tag der offenen Tür

Am Samstag, 12. November war es wieder soweit: Alle Interessierten hatten die Gelegenheit, beim bereits traditionellen „Tag der offenen Tür“ einen vertieften Einblick in die schulische Arbeit und das Bildungsangebot der Schule zu bekommen. Alle Fachbereiche des fünfjährigen Bildungsgangs wurden an diesem Vormittag von Lehrpersonen und Schülern im Rahmen von Unterrichts- und Übungsstunden präsentiert. Die Schulkapelle der OfL hat bei zwei Auftritten ihr musikalisches Können gezeigt.

Unter den Besucher*innen waren interessierte Mittelschüler*innen mit ihren Eltern, Absolvent*innen der OfL, aber auch Aurer Bürger*innen, welche die Gelegenheit genutzt haben, einen Blick hinter die Schulmauern zu werfen.

Interessierte Mittelschüler*innen, welche diese Gelegenheit versäumt haben, können noch bei den Schnuppernachmittagen am Montag, den 23. Jänner, Dienstag, den 24. Jänner und am Donnerstag, 26. Jänner 2023 die Schule kennenlernen. Um Anmeldung wird gebeten. (mc)



Schnuppernachmittage



Auch heuer werden wieder alternativ zum Tag der offenen Tür **Schnuppernachmittage** angeboten, um über das Bildungsangebot der Fachoberschule für Landwirtschaft zu informieren. Eingeladen dazu sind interessierte Mittelschüler/innen mit ihren Eltern.

Die Termine sind folgende:

Mo. 23.01.2023

Di. 24.01.2023

Do. 26.01.2023

Es werden zwei Gruppen angeboten:

1. Gruppe um 14.30 Uhr

2. Gruppe um 15.30 Uhr

Maximal 10 Schüler pro Gruppe.

Eine telefonische Anmeldung im Schulsekretariat ist erforderlich.



Auf Ihren Besuch freut sich die Schulgemeinschaft der **Fachoberschule für Landwirtschaft**

39040 Auer, Schlossweg 10

Tel. 0471 810538

E-Mail: os-ofl.auer@schule.suedtirol.it

Homepage: www.ofl-auer.it

